



Hier ist Ihr Kunden-Infobrief 2013
mit Neuem aus Wissenschaft & Technik



Heizöl aus Mikroalgen

Chemikern der Technischen Uni München ist es gelungen, Bioöle aus Mikroalgen verlustfrei in hochwertigen Dieselkraftstoff und Heizöl umzuwandeln. Die früheren Nachteile dieser Bio-Produkte (schlechte Kälte-Fließfähigkeit und Katalysator-Unverträglichkeit) konnten dabei eliminiert werden. Anders als bei der Gewinnung von Bioöl aus Agrarpflanzen ist diese Methode ökologisch und ethisch unbedenklich, da sie nicht mit der Lebensmittel-Produktion in Konkurrenz steht.

Feinstaub aus Kaminöfen...

ist ein wachsendes Problem in Ballungsräumen. Hier ist die Feinstaubbelastung schon aus anderen Quellen erhöht (z.B. dem Verkehr). Alte Kaminöfen und deren falsche Bedienung können eine zusätzliche Belastung darstellen. Grundsätzlich ist die Holzverbrennung begrüßenswert. Sie entfaltet die von Bäumen eingefangene Solarenergie im Wohnzimmer, ist also eine regenerative, CO₂-neutrale Energiequelle im Haus. Der Schadstoffausstoß ist wesentlich von der richtigen Bedienung des Ofens abhängig, nicht nur vom Feuchtegehalt des Holzes. Zur Reduktion von Feinstaub schreibt der Gesetzgeber Maßnahmen zur Einhaltung von Grenzwerten vor. Bitte hüten Sie sich vor Staubabscheidern, die in den Ofen eingebaut werden. Diese können zu gefährlichen Betriebsstörungen und Erlöschen der Zulassung und des Versicherungsschutzes führen. Für einige Öfen ist zukünftig der Einbau eines Rußfilters im Rauchrohr vorgeschrieben. Wir werden Sie auf jeden Fall rechtzeitig informieren. Jeder dritte Haushalt in Deutschland verfügt über einen (Kamin-)Ofen – Tendenz steigend. Immer häufiger werden auch Braunkohlebriketts in modernen Kaminöfen schadstoffarm verbrannt. Sie sind besonders günstig, von der Energiesteuer befreit, halten sehr lange die Glut und spenden so über mehrere Stunden gleichmäßige Wärme.

Ausgedehnte Kälteperioden...

können im europäischen Winter, als Folge der allgemeinen Klimaerwärmung, zukünftig häufiger auftreten. Wissenschaftler des Helmholtzzentrums führen dies auf eine Erwärmung des Golfstroms zurück, die wiederum eine Verringerung der Luftdruckunterschiede zwischen Sibirischen Tiefdruck- und Atlantischen Hochdruckgebieten nach sich zieht. Dadurch entstehen im Winter häufiger Nord-Ostströmungen die sibirische Kälte nach Europa transportieren. Im Februar 2012 gefror die Außenalster bei Temperaturen um -17° C in Folge einer langanhaltenden Kälteströmung, die Meteorologen auf eben diesen Umstand zurückführten.

Photovoltaik-Versicherung

Wer bisher eine Versicherung für eine Photovoltaikanlage abschließen wollte, brauchte kaum Fragen zu beantworten. Mittlerweile fallen immer öfter Anlagen aus - durch Brände, Diebstahl oder Unwettereinwirkungen. Immer häufiger kommt es zur Selbstentzündung der Anlagen durch Kurzschluss, z.B. nach einem Marderbiss in den Kabeln. Für Versicherungen ein Millionenverlust. Deshalb gibt es jetzt eine „Richtlinie für den Abschluss einer Photovoltaik-Versicherung“. Ein Zertifikat über die sachgemäße Installation und die regelmäßige Wartung sind dabei das Wichtigste. Das gilt auch für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung. Auch auf den Blitzschutz ist bei Photovoltaikanlagen zu achten. Sie sollte möglichst durch eine getrennte, auf Abstand installierte Fangeinrichtung geschützt werden. Ist das nicht möglich und ein direkter Anschluss unvermeidbar, muss die PV-Anlage zusätzlich durch geeignete Blitzstrom- und Überspannungsschutzgeräte vor eingekoppelten Blitzstrom geschützt werden. Die PV-Anlage und das Blitzschutzsystem müssen aufeinander abgestimmt werden.

Die Hocheffizienzpumpe

Eine veraltete Heizungspumpe ist ein wahrer Stromfresser. Sie verschlingt u. U. bis zu 20% des gesamten Strombedarfs in einem Haus. Die alte Pumpe arbeitet rund um die Uhr auf hoher Leistung – unabhängig von der Einstellung der Thermostatventile an den Heizkörpern. In einer Heizperiode summieren sich ihre Stromverbrauchskosten auf bis zu **170,- €**. Die Hocheffizienzpumpe dagegen wird elektronisch geregelt. Sie läuft bei heruntergeregelten Thermostatventilen oder bei Nachtabenkung deutlich langsamer. Entsprechend sinken die Stromverbrauchskosten auf max. **20,- €**. Die Anschaffungskosten (mit Montage ca. 300,- €) holt sie also schnell zurück.

Eine gute Dachdämmung...

zahlt sich dann besonders schnell aus, wenn Sie die Wärmedämmung – nach fachlicher Beratung – selbst in die Hand nehmen. Hamburger Hauseigentümer, die ihr neues Heim nach dem 1. Feb. 2002 bezogen haben, sind ohnehin verpflichtet, die oberste Geschosdecke oder das Dach zu dämmen. Auch die unterseitige Wärmedämmung der Kellerdecke ist eine besonders wirtschaftliche und effektive Maßnahme, die leicht selbst durchgeführt werden kann und den Wohnkomfort steigert. Anders sieht es bei der Fassadendämmung aus. Ein außen angebrachtes Wärmedämm-Verbundsystem ist verhältnismäßig teuer und hält kaum länger als 25 Jahre. Danach ist es als Sondermüll zu entsorgen und die Dämmung ist zu erneuern.

Die Zeolith-Wärmepumpe ...

habe ich Ihnen bereits in einem früheren Infobrief vorgestellt. Die Firma Vaillant hat diese jetzt zur Marktreife gebracht, in Form einer Zeolith-Gas-Wärmepumpe, verbunden mit Solarthermie. In dem bodenstehenden Gerät befindet sich eine Gasheizung, kombiniert mit Solarthermie und einem wartungsfreien, da in sich geschlossenen Zeolith-Modul. Die Leistung des kombinierten Heizsystems moduliert zwischen 1,5 und 15 kW Heizleistung und ist damit auf den Wärmebedarf von Einfamilienhäusern im Neubausegment ausgelegt. Sie erfüllt die Forderung nach Einbindung regenerativer Energiesysteme im Wohnungsbau. In Bestandsimmobilien wird sich dieses System wohl aus Kostengründen und aufgrund vorgegebener, baulicher Gegebenheiten kaum durchsetzen.

Die Eisheizung – absurd ?

Es gibt sie tatsächlich! In einem 500-m³-Erdtank wird Wasser (am Ende der Heizperiode) mit einer Wärmepumpe bis auf 0°C abgekühlt. Bei der Änderung des Aggregatzustandes von 0°C flüssigen Wasser zu 0°C festen Eis wird sehr viel Kristallisationsenergie frei. Sie reicht aus um die gleiche Menge flüssigen Wassers um 80°C zu erwärmen und speist das Heizsystem. Beim Umkehrprozess (im Sommer) wird diese abgegebene Energie durch die erneute Änderung des Aggregatzustandes (fest ⇒ flüssig) wieder aus dem Gebäude aufgenommen. Der Eisspeicher kühlt das Gebäude und taut dabei ab. Zur computergesteuerten Anwendung kommt diese aufwendige Technologie nur in Großgebäuden, gekoppelt mit Wärmepumpen- und Solartechnik.

gefährliche Ethanol-Kamine

Die Stiftung Warentest warnt vor den Alkoholbrennern: Sie können leicht die ganze Wohnung in Brand setzen. Ihre Empfehlung deshalb: Auf Ethanol-Kamine ganz verzichten. Sie sind mit einem Kaminofen-Feuer kaum vergleichbar und belasten die Raumluft mit Ihren Abgasen.

Bioenergie in Deutschland ...

kann quantitativ keinen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten, erklärten 20 Wissenschaftler der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in einer Stellungnahme. Sie ist mit höheren Umweltbeeinträchtigungen verbunden als andere erneuerbare Energien und konkurriert mit der Lebensmittelproduktion. Allein der Rapsanbau zur Biodieselproduktion beansprucht in Deutschland fast eine Million Hektar Ackerfläche.

Granate explodiert im Kamin

In Bielefeld wurde ein Ehepaar von einem lauten Knall im Wohnzimmerkamin aufgeschreckt und durch herumfliegende Splitter verletzt. Eine 2cm-Granate war explodiert. Der Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg war in einem Baum eingeschlagen, dessen Holz im Kamin des Ehepaares gelandet war, so die Mitteilung der Bielefelder Polizei.

Danke für Ihr Vertrauen in den letzten 18 Jahren!

Weitere Verbraucherinformationen im Internet:
<http://www.Schornsteinfeger-Alstertal.de>